

Konzert mit ordentlich »Wumms«

AC/DC-Cover-Band »Gimme A Bullet« mit fulminantem Auftritt in der Traunreuter Theaterfabrik

Es darf wieder gerockt werden. Und wenn, dann bitte richtig, dachten sich die Musiker der AC/DC-Cover-Band mit dem griffigen Namen »Gimme A Bullet«, die seit nunmehr 22 Jahren auf der Bühne steht und nun in der Traunreuter Theaterfabrik zu Gast war.

Die Location war perfekt gewählt, der Sound bestens austariert, die Ausstattung üppig und am Original orientiert. Marshall-Verstärker waren über die gesamte Breite verteilt, die vermeintlich tonnen-schwere AC/DC-Glocke schwebte über alledem und die Gitarren waren zum Greifen nah.

Chris Zeller (47), Frontman und Leadsänger aus Siegsdorf, schlüpfte ohne Umschweife in die Rolle des charismatischen Bon Scott und zeigte seinen Sixpack. Angus Young, der wohl berühmteste Musiker in Schuluniform, wurde stil-echt von Flo Schmid (24) aus Teisendorf interpretiert – der Duckwalk und die legendären Luftsprünge inklusive. So gelang der Auftakt mühelos, wer die Augen schloss, mochte sich ins ausverkaufte Olympiastadion 2015 zurückversetzt fühlen. In der Theaterfabrik kreischten zwar keine 60 000 Fans, aber der schöne Saal war doch sehr gut gefüllt.

Das Original-Video von »Rock'n' Roll Train« aus



Die AC/DC-Cover-Band »Gimme A Bullet« sorgte in der Traunreuter Theaterfabrik so richtig für Stimmung. (Foto: Kewitsch)

der Ice Tour 2009 holte die Fans mit ordentlichem Wumms ab. Bremsen quietschten, der Rhythmus dampfte, die roten Ladies sorgten für ordentliche Reize. Die Jungs starteten durch.

In der Folge wummerten und rockten die Bullet-Rocker ohne Fehl und Tadel. Zeller und Schmid gaben fulminant den Ton an, Unterstützung kam an der Gitarre von Hans Schauer (48, Laufen), Helmut Ertl (52, Tittmoning) schlug den Bass gewaltig und der letzte

Rest Druck an den Drums kam von Erich Unden (53) aus Freilassing. Die Band ist aus einem Guss. Wie die Glocke, die über ihnen schwebte.

Auch wenn zwei Jahre Live-Praxis fehlen – zu spüren war davon beim Gig in Traunreut nichts. Dem Rock'n' Roll Zug folgte »Sin City« und danach ging es munter weiter: »Thundertruck«, »Dog eat Dog«, »Bad Boy Boogie« und kurz vor der Zugabe natürlich »Whole lotta Rosie«. Die Kerle heizten ein. Flo und Chris

peitschten nach vorne und das Publikum kam in Wallung.

Das Finale mündete in den obligatorischen AC/DC-Knallern, die mit »Highway to Hell« und »TNT« mittlerweile zu Rock'n' Roll Hymnen geworden sind, obwohl es eigentlich Hard Rock heißen müsste. Gründungsmitglieder Schauer und Unden dürften zufrieden sein mit ihrem Auftritt in der Theaterfabrik in Traunreut – das war Covern auf hohem Niveau.

Udo Kewitsch